

Partieanalyse: Max Weidenhöfer - Klaas Ansmann, Leer A-Open, 03.11.18

1. e4 c5

Normalerweise spiele ich nicht Sizilianisch, aber ich musste unbedingt gewinnen und ich wusste, dass mein Gegner den offenen Sizilianer spielt. Daher entschied ich mich für 1...c5 und eine scharfe Partieranlage.

2. Nf3 e6 3. d4 cxd4 4. Nxd4 a6 5. Nc3 Qc7 6. Bd3 d6 7. O-O Nf6 8. f4 Nbd7 9. Kh1 b5 10. Qf3 Bb7 11. g4 h6!?

Dies verhindert zwar nicht direkt g5, aber sollte sich Weiß trotzdem für g5 entscheiden öffnet sich die h-Linie und die Stellung ist für Weiß wahrscheinlich schon gefährlicher als für Schwarz.

12. g5?!

Wie gesagt: Das objektiv gesehen wahrscheinlich besser für Schwarz, aber nun wird die Sache extrem spannend. Respekt für meinen Gegner, der sich an dieser Stelle nicht wegduckt, sondern voll auf Angriff setzt.

12....hxg5 13. fxg5 Ne5



Das war eine meiner Ideen. In dieser Stellung funktioniert auch 13....d5?!, was Matt auf h2 droht, allerdings war mir die Stellung nach 14.Bf4 Qb6 15.Nxe6 xe6 16.xf6 Nxf6 nicht so ganz geheuer. Zwar ist

gegen die Abwicklung objektiv nichts einzuwenden (die Stellung ist ausgeglichen), aber 13...Ne5 schien mir besser zu sein und das ist es auch.

14. Qg2 Nfg4 15.h3 Nxd3?

Hier habe ich Geister gesehen. Ich dachte, dass nun bald von Weiß Le2 folgt, wonach ich ein Problem mit meinen Springern bekommen. Eine Variante, die ich berechnete, war: 15...Qb6! 16.Nce2 Be7? 17.Be2??? mit Verlust des Springers auf g4, aber zum einen geht 17.Be2 natürlich nicht und zum anderen wäre 16...d5 stark gewesen. 16.Nf3 wäre für Weiß nach 16...b4 auch schon sehr schlecht gewesen.

16. cxd3 Ne5 17. g6 Nxe6 18. Nxe6 Qd7



Das musste jetzt schon sein, aber die schwarze Stellung ist mit dem Röntgenangriff auf h3 noch völlig in Ordnung – auch wenn es komisch aussieht.

19. Nd5

Hatte ich nicht mit gerechnet, ist aber der stärkste Zug.

19...Bxd5?

Besser wäre 19...Rc8 gewesen, was wegen Sb6 total dumm aussieht. Aber die Varianten sehen nach 19...Rc8 immer einen leichten Vorteil für Schwarz. Die Drohung Richtung h3 sorgt dafür, dass die weiße Stellung auseinanderfällt.

20. exd5 Ne5?

20...Nh4? gewinnt den Ne6, aber nach 21.Qe4 steht Weiß nach Annahme des Opfers mit 21...xe6 22.xe6 auf Gewinn. Das hatte ich wohl gesehen. Bester Zug für Schwarz wäre 20...Rc8 gewesen, wonach Weiß Vorteil hat, weil überhaupt nicht klar ist, wie Schwarz weiterspielen soll. Aber immerhin könnte man als Schwarzer noch irgendwie weiterspielen, was nach

21. Nf4?

zwar auch sehr gut ging, aber 21.d4! hätte Schwarz ziemlich ratlos dastehen lassen. 21...Ng6 22.Bg5! Be7 23.Bxe7 Qxe7 24.Rc1! zerfällt die wackelige schwarze Stellung, da überhaupt kein Gegenspiel mehr vorhanden ist und man die Drohungen nicht mehr alle parieren kann.

21...g5!?



Nicht der beste Zug, aber ein ziemlicher Schock für Weiß. Allerdings wäre 21...Nxd3! besser gewesen. Ich hätte nun einen Bauern mehr gehabt und die Drohungen des Weißen abgewehrt. Schwarz steht hier besser.

22. Qxg5 Be7 23. Qg3 O-O-O 24. Rg1??



Schwarz hat einen Bauern für die Initiative geopfert, allerdings hat Weiß das geplante 24...Rdg8 mit seinem letzten Zug abgewehrt. Trotzdem war der weiße Zug ein großer Fehler. Es gibt allerdings nur einen Zug für Schwarz, um den Fehler des Weißen auszunutzen. Dieser Zug ist:

24...Bg5!!



Sehr hübsch! Und ich bin auch ein wenig stolz diesen Zug gefunden zu haben. Ein zweites Mal opfert Schwarz etwas auf g5 und dieses Mal ist es sehr stark! Weiß verliert nun mindestens eine Figur. Am besten wäre für Weiß nun 25.Se6 gewesen, was den Verlust auf eine Figur begrenzt, aber einer Aufgabe gleichkommt. Schwarz muss ja auch noch den Gewinnweg finden.

25. Qxg5?! Rxh3+ 26. Kg2 Nf3??

Und prompt greife ich fehl. 26...f6 gewinnt. Sicherlich eine spannende Aufgabe für alle, das Matt nach 27.Qxf6 für Schwarz zu finden. Daher verzichte ich auf die Variante. Nach 26...Nf3?? Ist die Stellung wieder ausgeglichen.

27. Nxh3 Nxg5 28. Nxg5?

28.Bxg5, was die Türme verbindet, hätte für eine spannende Partie gesorgt. Nun aber verliert Weiß den Ng5 und damit die Partie.

28...Rg8 29. Kf3 f6 30. Ke2 fxg5 31. Be3 Qh3 32. Rac1+ Kb8 33. Kd2 Qh2+ 34. Kc3 Qe5+ 35. Bd4 Rc8+ 36. Kb3 Qxd5+ 37. Ka3 Qxd4 0-1